



Amt für regionale
Landesentwicklung
Braunschweig



Bezirksverband
Braunschweig e. V.



ALLIANZ FÜR
DIE REGION



Evangelische Stiftung
Neuerkerode

Presseinformation

Wie geht's weiter nach der Schule? Pflegefachkraft – Beruf mit Aussicht!?

Unter diesem Motto wollen das Amt für regionale Landesentwicklung, der AWO Bezirksverband Braunschweig e.V., die Evangelische Stiftung Neuerkerode und die Allianz für die Region GmbH 20 Schülerinnen und Schülern interessante Informationen rund um die Pflegeberufe und praktische Einblicke in den Berufsalltag vermitteln.

Was und wo will ich arbeiten? Welche Verdienstmöglichkeiten habe ich und welcher Beruf ist angesichts der Digitalisierung zukunftssicher?

Das sind nur einige der Fragen, mit denen sich Schülerinnen und Schüler schon während ihrer Schulzeit intensiv beschäftigen müssen, wenn sie reibungslos in das Berufsleben starten wollen.

Informationen darüber, welche Voraussetzungen man für den gewünschten Ausbildungsplatz erfüllen muss oder wie die Ausbildungsvergütung und die späteren Verdienstmöglichkeiten aussehen, kann man sich auf verschiedenen Wegen holen. Über Ausbildungsmessen können auch wichtige persönliche Kontakte zu den Betrieben aufgenommen werden. Noch wertvoller ist es, wenn man selbst einmal in die Praxis hineinschnuppert und vor Ort mit Ausbildern und Auszubildenden sprechen kann.

Ein Projektverbund aus dem Amt für regionale Landesentwicklung, dem AWO Bezirksverband Braunschweig e.V., der Evangelischen Stiftung Neuerkerode und der Allianz für die Region GmbH will 20 Schülerinnen und Schülern der IGS Querum und der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule genau diese Möglichkeiten kompakt und in einer Veranstaltung bieten.

Einen Vormittag lang können sie am 24. Januar 2019 auf dem AWO Campus in Braunschweig Informationen über verschiedene Berufsbilder in der Pflege erhalten und in durch die Projektpartner unterstützter Gruppenarbeit erarbeiten. Vorhandene Erfahrungen, die vielleicht schon im familiären Umfeld vorliegen, können ausgetauscht, Meinungen können diskutiert werden. Darüber hinaus erhalten die Schüler Gelegenheit, sich den Pflegeberuf in der Praxis anzuschauen und mit Pflegefachkräften und Auszubildenden ins Gespräch zu kommen.

Dann soll sich auch zeigen, ob die eigenen bisherigen Vorstellungen bestätigt werden oder über den Haufen geworfen werden können.

Wie es sich anfühlt alt zu sein, können die Schüler selbst ausprobieren. Die Evangelische Stiftung Neuerkerode wird einen Alterssimulationsanzug zur Verfügung stellen.

Der **Landesbeauftragte für die regionale Landesentwicklung, Matthias Wunderling-Weilbier**, ist sich sicher, dass die Schülerinnen und Schüler viele wertvolle Informationen und Eindrücke gewinnen werden, die den Pflegeberuf in einem anderen Licht erscheinen lassen:

„Angesichts der demografischen Entwicklung ist der Pflegeberuf eindeutig ein Beruf mit Zukunft, auch in Zeiten der Digitalisierung, bekräftigt er.

Der Fachkräftemangel in der Pflege führt dazu, dass sich die Absolventen nach der Ausbildung Arbeitsplatz und Arbeitsort in den meisten Fällen werden aussuchen können. Und es muss sich niemand die Frage stellen, ob die Ausbildung in ein paar Jahren durch die Digitalisierung überholt werden wird“, fasst Matthias Wunderling-Weilbier nur einige der Vorteile zusammen.

Auch **Rifat Fersahoglu-Weber, Vorstandsvorsitzender des AWO-Bezirksverbands Braunschweig**, ist von der Veranstaltung überzeugt:

“Der direkte Austausch ist der beste Weg, um Schüler zu fragen, was den Pflegeberuf ausmacht und ich bin mir sicher, dass wir mit dieser Veranstaltung das passende, zukunftsfähige Format dafür gefunden haben.“

Das wird auch seitens der Evangelischen Stiftung Neuerkerode (ESN) bekräftigt.

„Mit einem solchen Aktionstag möchten wir der Schülerschaft einerseits einen Einblick in die Praxis geben. Gleichzeitig wollen wir zeigen, welche Perspektiven und vielfältigen Entwicklungschancen sich in diesem Bereich ergeben können“, sagt **Margrit Weithäuser, Leiterin der Pflegeschulen am Marienstift in Braunschweig**, welche zum Unternehmensverbund der ESN gehören. Die Pflegeausbildung verspricht exzellente Berufsaussichten nicht nur in Deutschland. Dennoch entscheiden sich derzeit immer weniger junge Menschen für einen Pflegeberuf.

Rüdiger Becker, Direktor der Stiftung: „Als sozialpolitischer Akteur in der Region setzen wir uns dafür ein, die Rahmenbedingungen in der Pflege zu verbessern und so Anreize zu schaffen.“

Auch **Oliver Syring, Geschäftsführer Allianz für die Region GmbH**, sieht die positiven Aspekte des Angebots für Schüler und Pflegeeinrichtungen:

„Es ist ein Gewinn für Pflegeeinrichtungen, gemeinsam die Vorteile der Pflegeberufe in den Vordergrund zu stellen. Wenn sich Schulen und Unternehmen für neue Formen des Dialogs zwischen Beschäftigten, Auszubildenden und Schülerinnen und Schülern engagieren, unterstützt die Allianz für die Region das gern. Die Erfahrungen können unsere Berufsorientierungsprogramme in den Gebietskörperschaften der Region bereichern.“

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

Frau Astrid Paus

Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig

Bohlweg 38, 38100 Braunschweig

Email: oeffentlichkeitsarbeit.arl-bs@arl-bs.niedersachsen.de

www.arl-bs.niedersachsen.de